

ZEITUNG FÜR LENNESTADT UND KIRCHHUNDEM



Inhaber Thomas Höfer und Ehefrau Rita Höfer blicken auf viele erfolgreiche Jahre des Unternehmens zurück. Anfang nächsten Jahres wollen sie sich zur Ruhe setzen.

Volker Eberts

„Wir haben es mit Herzblut gemacht“

Getränke Höfer in Welschen Ennest stellt Betrieb im Januar ein. Fahrzeughändler übernimmt.

Volker Eberts

Welschen Ennest. Die Verbraucher in Welschen Ennest und Umgebung sowie viele Unternehmen und Vereine im gesamten Kreisgebiet verlieren bald einen zuverlässigen Partner. Der Getränke-Fachmarkt Höfer in Welschen Ennest wird zum 31. Januar 2026 seinen Betrieb einstellen. Damit wird nicht nur das Rahrbach- bzw. Olpetal um einen Traditionsbetrieb, der die Orte seit 1969 zuverlässig mit Getränken versorgt hat, ärmer. Auch viele Firmenkunden müssen sich einen neuen Getränkehändler suchen.

„Es geht einfach nicht mehr“, sagt Inhaber Thomas Höfer. Der 61-Jährige macht kein Geheimnis daraus, dass ihm sein Job altersbedingt immer schwerer fällt. „Ich mache das jetzt seit 46 Jahren und das 12 bis 14 Stunden an sechs Tagen in der Woche, es ist ein Fulltime-Job“, so der Unternehmer. „Es gibt Tage im Sommer, da

liefern wir 600 bis 800 Kästen aus“, sagt er. Natürlich sind bei der Firma Höfer auch Hubwagen, Stapler etc. im Einsatz, „aber trotzdem bleibt es eine körperlich schwere Arbeit“, weiß Ehefrau Rita Höfer.

Ich mache das jetzt seit 46 Jahren und das 12 bis 14 Stunden an sechs Tagen in der Woche, es ist ein Fulltime-Job.

Thomas Höfer,
Inhaber Getränke Höfer

Die ersten Getränke verkauften Höfers Vater bereits 1969 im elterlichen Haus an der Hubertusstraße. 2001 übernahm Sohn Thomas das Geschäft und baute zwei Jahre später auf einem 2000 Quadratmeter großen Grundstück an der Kölner Straße (L 711) einen neuen, modernen Getränkevertrieb mit Groß- und Einzelhandel. Die Angebotspalette wurde stetig erwei-

tert, Firmenkunden wurden bald das wichtigste Standbein des Getränkevertriebs. Höfer beliefert Unternehmen und komplett Ge-

werbegebiete im gesamten Kreis Olpe und im benachbarten Siegerland. Darüber hinaus ist er Ansprechpartner für Feste, Partys und Feiern aller Art. Für die Schützen- und Sportvereine und weitere Veranstalter in der Region ist er seit Jahren Lieferant der gesamten Festausstattung. Zu seinem Portfolio gehören Kühlwagen und -anlagen, Theken, Stehtische, Festzeltgarnituren und vieles mehr. Privatkunden finden in dem Getränkemarkt an der Kölner Straße 35 in Welschen Ennest ein breites Sortiment an Bier- und Getränkesspezialitäten und viele werden den Bringservice bis an die Haustür künftig vermissen. „Das ist schon ein bisschen traurig, wir haben viele ältere Kunden, die wir beliefern“, so Rita Höfer.

Die Gründe für die Geschäftsaufgabe liegen laut Ehepaar Höfer nicht im wirtschaftlichen Bereich, die Umsätze stimmen bis heute, wenn auch die Rahmenbedingungen schwieriger geworden seien, auch durch den aggressiven Preiskampf am Markt. „Der Kunde ist ein Angebotskäufer geworden“, so Rita Höfer. Die Coronazeit, die viele Unternehmen zur Aufgabe zwang, wurde gut und ohne staatliche Unterstützung gemeistert. „Die Hausbelieferung hat uns damals in die Karten gespielt“, erin-

nert sich Rita Höfer. Danach, vor etwa drei Jahren beschloss das Paar, kürzer zu treten und den gesamten Betrieb möglichst komplett zu veräußern. „Wir haben drei Anläufe gestartet, die alle gescheitert sind“, so Thomas Höfer. Danach entschloss er sich, das Inventar einzeln zu verkaufen. Für 80 Prozent des Equipments konnten bereits Käufer gefunden werden und auch die drei Angestellten und ein Azubi haben bereits einen neuen Job gefunden. „Sie unterstützen uns bis zum Schluss, so ein kleines Unternehmen ist wie eine Familie“, lobt Thomas Höfer die Treue seiner Mitarbeiter.

Fahrzeughändler übernimmt Immobilie

Geregelt ist mittlerweile auch die Zukunft der Immobilie an der Kölner Straße. Der Fahrzeughandel Simon Mühlig aus dem Nachbarort Rahrbach werde Grundstück und Halle übernehmen, um dort ab 1. März 2026 Fahrzeuge auszustellen und aufzubereiten, so Thomas Höfer: „Wir sind froh, dass wir jemand von hier gefunden haben“, sagt der Noch-Inhaber. Denn die Geschäftsaufgabe des eigenen Betriebs nach so vielen erfolgreichen Jahren fällt ihm und seiner Frau nicht leicht. „Wir haben es immer mit Herzblut gemacht“, so Thomas Höfer.

Sponsorenwandertag eine gelungene Premiere

Erlös wurde jetzt dem Förderverein der GGS Welschen Ennest und dem Caritas-Förderverein für Focus in Kirchhundem zugute. Der Förderverein der Grundschule Welschen Ennest plant in naher Zukunft wieder ein großes Zirkusprojekt. Für dieses spannende Vorhaben benötigt der Verein finanzielle Hilfe, um den Kindern unvergessliche Erlebnisse und ein kreatives Lernumfeld zu ermöglichen. Die Spende soll dazu beitragen, dass dieses Projekt realisiert werden kann.

Der Caritas-Förderverein Kirchhundem e.V. unterstützt sowohl das Caritaszentrum Kirchhundem

als auch das focus-Wohnhaus Am Cölschen Heck, wo Erwachsene mit besonderem Förderbedarf leben. Hier soll ein Snoozelraum eingerichtet werden - ein speziell gestalteter Entspannungsraum, der den Bewohnern eine beruhigende Atmosphäre bietet, um ihre Sinne anzuregen und ihnen eine Auszeit vom Alltag zu ermöglichen. Der Raum soll tagsüber für die Grundschule sowie für Senioren im Wohnpark auf Anfrage zugänglich gemacht werden.

Bei der feierlichen Übergabe der Spende freuten sich die Vertreterinnen der Fördervereine über die enorme Summe, die zu-

sammengekommen ist. Sie dankten den Schülern, Lehrkräften und vor allem den Mitgliedern

bzw. Eltern des Fördervereins, die die Verpflegungsstation während des Wandertages organisiert hat-



Die Fördervereine übergeben den Erlös des Wandertags an Grundschule und focus-Wohnheim.

Privat